

Touren-Fakten:



Bahnstation Pressig-Rothenkirchen an der Strecke Nürnberg-Bamberg-Berlin. Busverkehr nach Bamberg, Kronach, Lichtenfels, Ludwigsstadt und Tettau.



Am Markt



Nr. 3 bis kurz vor Aumühle, blauer Schrägstrich bis Hirschfeld, rotes H (alte Heerstraße) bis Rothenkirchen.



14 km



4 Stunden



Insgesamt etwa 250 m. Steiler Aufstieg aus dem Ölschnitztal (530 m) nach Hirschfeld (619 m). Mäßig steil hinab nach Rothenkirchen.

Wanderkarte: 1 : 50.000
Fritsch Wanderkarte Nr. 51

Herbstliches Ölschnitztal



1 km

HIRSCHFELD



Tourenbeschreibung:

Vom Rathaus in Rothenkirchen folgen wir der Badstraße ortsauwärts. Dabei überschreiten wir den Landleitenbach und biegen vor der Kirche nach links ab. Am Ortsende links das Waldbad. Wir



gehen geradeaus weiter. Unsere Waldstraße, überquert bald den Bach nach links und zieht hangaufwärts weiter. Wir bleiben auf dieser Forststraße und gehen auch dort, wo der RW Nr. 4 nach links abbiegt, in bisheriger Richtung weiter. Unser Wanderweg schlängelt sich nun durch das Ölschnitztal, wechselt zur anderen Talseite hinüber und trifft schließlich, am Wegabzweig zur Aumühle (ab Rothenkirchen etwa 2 Stunden) auf das Markierungszeichen blauer Schrägstrich.

Wir schwenken nach rechts und steigen mit diesem Zeichen steil bergauf nach Hirschfeld, wo wir an der Dorfstraße auf die Markierung rotes H treffen. Wir gehen nach rechts, durchqueren den Ort und gehen dort, wo die Straße nach links schwenkt, geradeaus weiter, durch eine Senke zum Dorfende.

Unsere Route führt, vorbei am Heimkehrerkreuz, auf einem Feldweg weiter, und erreicht nach etwa 1,5 km den Wald. Auf der Alten Heerstraße geht es nunmehr etwa 3,5 km immer in südlicher Richtung durch den Hochwald bergab.

Aus dem Wald tretend bietet sich uns ein schöner Blick auf Rothenkirchen und das Haßlachtal. Geradeaus hinab nach Rothenkirchen.

Wissenswertes:

Der alte Marktflecken Rothenkirchen ist heute ein Ortsteil von Pressig, mit dem es einst zum Herrschaftsbereich der Herren von Haßlach gehörte. 1376 erhielt Rothenkirchen von Kaiser Karl IV. das Marktrecht verliehen. Luftkurort.



Goldrichtig im Geschmack:
Prickelnd frische Orangen-Limonade
auf natürlicher Höllensprudel-Basis.
Bei Groß und Klein beliebt!



Naturbrunnen aus dem Frankenwald

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Frankenwaldtourismus Servicecenter
Adolf-Kolping-Straße 1 · 96317 Kronach
Tel. 09261/60150 · Fax 09261/6015-15
www.frankenwald-tourismus.de